

Konjunktur- und Wirtschaftsentwicklung

Die österreichische Wirtschaft hat sich auch **2015** um nur **0,9 %** erhöht und weist damit seit vier Jahren ein geringes Wachstum **unter 1 %** auf. In den nächsten Jahren wird jedoch ein **steigender privater Konsum** und eine **höhere Investitionsnachfrage** erwartet. Dadurch sollte auch das reale Wirtschaftswachstum in Oberösterreich **heuer** und **2017** um **1,9 %** steigen. Dies entspricht einem **nominalen Wachstum** von **4,0 % 2016** und **3,5 % 2017**. Die geringere Zuversicht bei den internationalen Konjunkturprognosen wurde in Oberösterreich durch stark steigenden Optimismus seitens der Industrieunternehmen und erfreulichen Außenhandelsdaten sowie Kreditwachstum nahezu kompensiert. Für **2016** wurde daher nur eine geringe Anpassung des realen Wirtschaftswachstums von **2,0 %** bei der letzten Prognose auf **1,9 %** durchgeführt. Das Bruttoregionalprodukt (BRP) wird damit **2016 60,1 Mrd. Euro** und **2017 62,2 Mrd. Euro** betragen.

Die Investitionstätigkeit bei den Ausrüstungen wird **2016** voraussichtlich deutlich (**2,7 %**) steigen. Auch bei den Bauten gibt es eine Zunahme von ca. **1,3 %**.

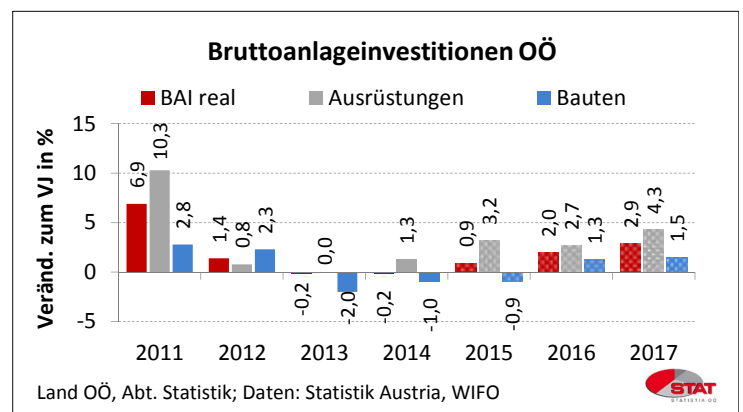
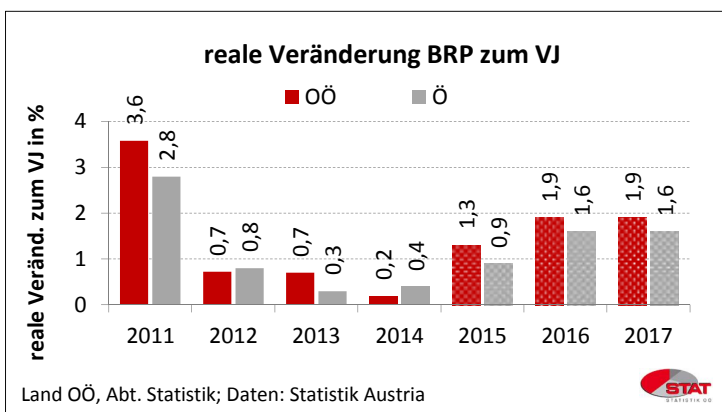
In der **Sachgütererzeugung** liegt Oberösterreich im **3. Quartal 2015** deutlich hinter den Wachstumsraten der westlichen Bundesländer Salzburg, Vorarlberg und Tirol. Allerdings hat sich in Oberösterreich das **Bauwesen erheblich besser** als im Österreich-Durchschnitt entwickelt.

Die konjunkturelle Lage hat sich in einigen **Industrielländern** seit der letzten Quartalsprognose **verschlechtert**. Für Österreich wird die **Inlandsnachfrage** dennoch für ein **moderates Wachstum** sorgen. Die **privaten Haushalte** dürften durch die mit Jahresbeginn in Kraft getretene **Steuerreform** profitieren. Unterstützend wirken auch die Ausgaben für die **Flüchtlingsversorgung**. Die internationale Konjunktur sollte gegen **Ende des Jahres** und **2017** wieder an Dynamik gewinnen. Bei den **Rohstoffen** sollte die Talsohle bereits überschritten worden sein, sodass auch im Bereich der **Schwellenländer** wieder mit einem Wirtschaftswachstum gerechnet werden kann.

Die **Inflationsrate** liegt **2015** durch den Verfall der Rohstoffpreise insbesondere dem Erdölpreis bei niedrigen **0,9 %**. Für die nächsten beiden Jahre werden Werte von **1,1 %** bzw. **1,9 %** prognostiziert.

Regionale Gesamtrechnung OÖ	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Trend	Ö 2014
BRP (in Mio. €)	52.466	53.908	55.167	56.170	57.746	60.060	62.164	↑	329.296
BRP pro Kopf in €	37.149	38.060	38.797	39.308	40.217	41.635	42.906	↑	38.542
BRP pro Kopf in € - Österreich	36.792	37.627	38.088	38.542	39.233	40.434	41.489	↑	
BRP (Veränd. zum Vorjahr (VJ) in %) nominell	5,8	2,7	2,3	1,8	2,8	4,0	3,5	↑	2,0
BRP (Veränd. zum VJ in %) real	3,6	0,7	0,7	0,2	1,3	1,9	1,9	↑	0,4
BRP (Veränd. zum VJ in %) real - Österreich	2,8	0,8	0,3	0,4	0,9	1,6	1,6	↑	
BRP pro Kopf (Veränd. zum VJ in %)	5,7	2,5	1,9	1,3	2,3	3,5	3,1	↑	1,2
BRP pro Kopf (Veränd. zum VJ in %) - Österreich	4,4	2,3	1,2	1,2	1,8	3,1	2,6	↑	
Bruttoanlageinvestitionen (Veränd. zum VJ in %) real	6,9	1,4	-0,2	-0,2	0,9	2,0	2,9	↑	-0,2
Ausrüstungen	10,3	0,8	0,0	1,3	3,2	2,7	4,3	↑	1,3
Bauten	2,8	2,3	-2,0	-1,0	-0,9	1,3	1,5	↓	-1,0

Quelle: eig. Berechn. (Prognosen, kursiv); Daten: Statistik Austria, WIFO, ÖNB



Ausgewählte Indikatoren OÖ	Veränderung zum Vorjahr in Prozent							Trend	Ö 2014
	OÖ 2014	2. Qu. 14	3. Qu. 14	4. Qu. 14	1. Qu. 15	2. Qu. 15	3. Qu. 15		
Abgesetzte Produktion d. Sachgütererzeugung	1,5	2,2	2,1	0,2	2,9	2,3	0,7	↑	0,4
Abgesetzte Produktion im Bauwesen	0,7	4,4	-3,5	-5,1	-6,8	-1,1	1,9	↑	0,4

Daten: Statistik Austria, WIFO

Bruttowertschöpfung - produzierender Bereich	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Trend
Industriequote *) in % OÖ	35,8	36,2	35,7	35,8	35,6	36,1	36,4	36,8	↑
Industriequote *) in % Ö	25,5	25,4	25,3	25,1	24,9	24,8	24,7	25,0	↓

Quelle: eig. Berechn. (Prognosen, kursiv); Daten: Statistik Austria

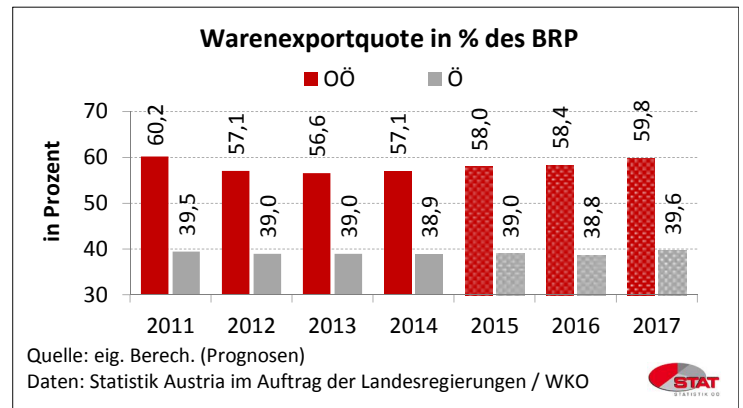
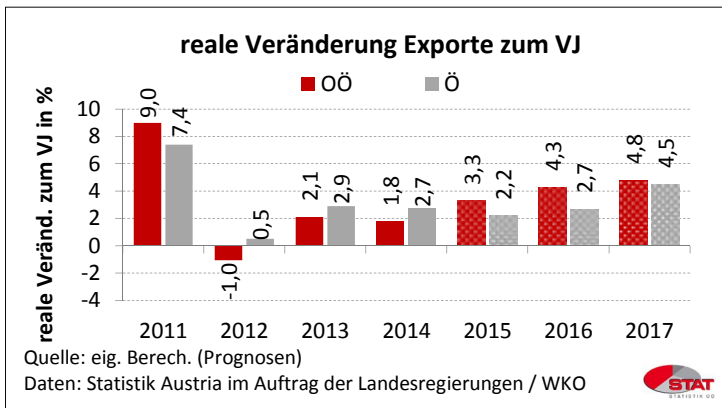
*) Industriequote = Bruttowertschöpfung (Wirtschaftsabschnitte B-F) / BIP bzw. BRP

Öffentlicher Haushalt Ö	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Trend
Öffentlicher Schuldenstand (in Mio. €)	242.743	253.673	258.795	260.882	277.444	290.716	299.637	303.813	↑
Öffentlicher Schuldenstand (in % des BIP)	82,4	82,2	81,6	80,8	84,3	86,2	85,7	84,2	↑
Finanzierungssaldo des Staates Ö (Veränd. zum VJ in %)	-4,5	-2,6	-2,2	-1,3	-2,7	-1,2	-1,7	-1,5	↑

Quelle: eig. Berechnung. (Prognosen, kursiv); Daten: Statistik Austria, WIFO, ÖNB

Außenhandel OÖ	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Trend	Ö 2014
Warenexport (in Mio. €)	31.593	30.791	31.214	32.045	33.487	35.061	37.165	↑	128.106
Veränd. zum VJ in % nominell	14,3	-2,5	1,4	2,7	4,5	4,7	6,0	↑	1,8
Veränd. zum VJ in % real	9,0	-1,0	2,1	1,8	3,3	4,3	4,8	↑	2,7
Veränd. zum VJ in % real - Österreich	7,4	0,5	2,9	2,7	2,2	2,7	4,5	↑	
OÖ-Anteil an Ö in %	25,9	24,9	24,8	25,0	25,5	25,9	26,0	↑	
Warenexportquote in % des BRP	60,2	57,1	56,6	57,1	58,0	58,4	59,8	↑	38,9
Warenexportquote in % des BRP - Österreich	39,5	39,0	39,0	38,9	39,0	38,8	39,6	↑	
Warenimport (in Mio. €)	24.329	23.760	23.203	23.818	24.413	24.951	26.448	↑	129.847
Veränd. zum VJ in % nominell	15,7	-2,3	-2,3	2,6	2,5	2,2	6,0	↑	-0,7
Veränd. zum VJ in % real	8,6	2,8	-0,2	1,0	4,1	3,2	4,4	↑	1,0
Veränd. zum VJ in % real - Österreich	8,4	-0,9	-0,1	1,0	4,0	3,0	4,2	↑	
OÖ-Anteil an Ö in %	18,6	18,0	17,8	18,3	18,6	18,3	18,3	↑	
Warenimportquote in % des BRP	46,4	44,1	42,1	42,4	42,3	41,5	42,5	↓	39,4
Warenimportquote in % des BRP - Österreich	42,4	41,6	40,5	39,4	38,9	39,0	40,0	↓	
Außenhandelsbilanz (in Mio. €)	7.264	7.032	8.011	8.227	9.074	10.110	10.717	↑	-1.741
Außenhandelsintensität (in Mio. €)	55.922	54.551	54.418	55.863	57.900	60.011	63.612	↑	257.953

Quelle: eig. Berechnung. (Prognosen, kursiv); Daten: Statistik Austria im Auftrag der Landesregierungen / Wirtschaftskammerorganisationen, WIFO, ÖNB



Arbeitsmarkt

Das Wirtschaftswachstum ist zu gering, um im nächsten Jahr die **Arbeitsmarktsituation** zu verbessern. Die Arbeitslosenquote wird daher weiter steigen und 2016 voraussichtlich **6,3 %** betragen. **2017** dürfte die Arbeitslosenquote ebenfalls bei **6,3 %** liegen. Durch den **Anstieg des Arbeitskräfteangebots** wird die Zahl der **Beschäftigungsverhältnisse** steigen. Der größte Zuwachs wird aber wieder bei den **Teilzeitbeschäftigten** erwartet, so dass der Anstieg des gesamtwirtschaftlichen **Arbeitsvolumens** wieder unter dem Wirtschaftswachstum liegen dürfte. Für **2016** werden etwa **637.300 Beschäftigungsverhältnisse** und für **2017** ca. **645.600 Beschäftigungsverhältnisse** erwartet. Nach Eurostat-Definition (ILO-Konzept) wird eine Arbeitslosenquote von **4,3 %** im Jahr **2016** und **4,4 %** **2017** prognostiziert.

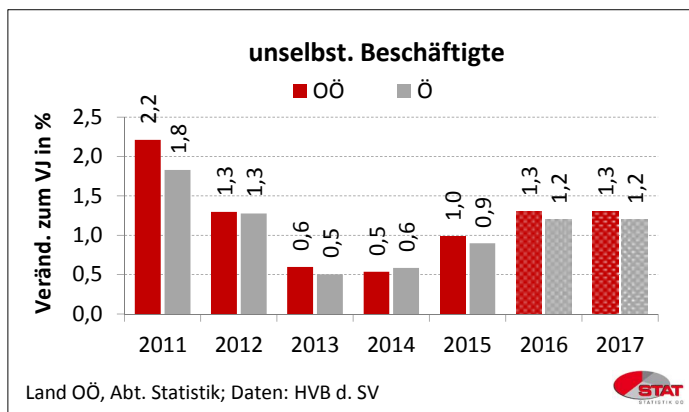
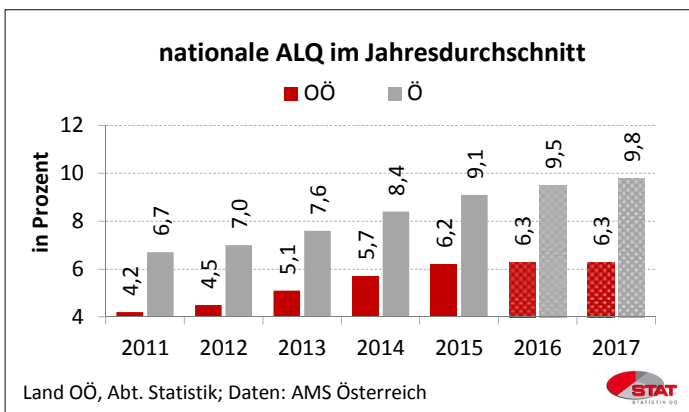
Arbeitsmarkt OÖ (Jahreswerte)	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Trend	Ö 2015
unselbst. Beschäftigte (absolut in 1.000)	608,1	616,0	619,7	623,1	629,1	637,3	645,6	↑	3.534,9
unselbst. Beschäftigte (Veränd. zum VJ in %)	2,2	1,3	0,6	0,5	1,0	1,3	1,3	↑	0,9
unselbst. Beschäftigte (Veränd. zum VJ in %) - Österreich	1,8	1,3	0,5	0,6	0,9	1,2	1,2	↑	
Arbeitslose (absolut in 1.000)	27,0	29,0	33,3	37,5	41,2	43,1	43,7	↑	354,3
Arbeitslose (Veränd. zum VJ in %)	-8,8	7,5	14,7	12,7	9,9	4,7	1,4	↑	11,0
Arbeitslose (Veränd. zum VJ in %) - Österreich	-1,6	5,7	10,2	11,2	11,0	6,0	4,7	↑	
nationale ALQ (Jahresdurchschnitt in %)	4,2	4,5	5,1	5,7	6,2	6,3	6,3	↑	9,1
nationale ALQ (Jahresdurchschnitt in %) - Österreich	6,7	7,0	7,6	8,4	9,1	9,5	9,8	↑	
ALQ (ILO-Konzept, Eurostat)	3,4	3,3	4,3	4,0	4,1	4,3	4,4	↑	5,7
ALQ (ILO-Konzept, Eurostat) - Österreich	4,6	4,9	5,3	5,6	5,7	5,9	6,1	↑	
Arbeitsvolumen (geleistete Arbeitsstunden in Mio.)	1.185,7	1.190,5	1.179,2	1.179,6	1.156,0	1.165,3	1.176,8	↓	6.900,0

Quelle: eig. Berechnung. (Prognosen, kursiv); Daten: HVB d. SV, AMS Österreich, Statistik Austria (AKE, RGR), WIFO, ÖNB

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt OÖ (Monatswerte)	Sep.15	Okt.15	Nov.15	Dez.15	Jän.16	Feb.16	Mär.16	Apr.16
unselbst. Beschäftigte (in 1.000)	639,2	637,5	635,8	621,4	616,1	621,3	630,7	636,2
Arbeitslose (in 1.000)	37,0	37,0	39,7	51,1	52,7	49,8	42,9	38,7
nationale ALQ (in %)	5,5	5,5	5,9	7,6	7,9	7,4	6,4	5,7
nationale ALQ (in %) - Österreich	8,2	8,7	9,2	10,6	10,9	10,3	9,4	9,1

Daten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, AMS Österreich



Tourismus

Die Tourismuskennzahlen sind sehr stark von der **Wettersituation** im jeweiligen Jahr abhängig. Auch **unerwartete Einflüsse** wie Naturkatastrophen (Hochwasser) oder Attraktivitätsgewinne bzw. -verluste durch Wechselkursschwankungen konkurrierender Urlaubsländer können einen Einfluss haben. Aktuelle Einflussfaktoren sind auch **Grenzkontrollen** oder der „**Sicherheitstourismus**“ aufgrund von Terroranschlägen und Unruhen in beliebten Urlaubsländern. Die Prognose der künftigen Nächtigungs- und Gästezahlen erfolgt durch geeignete Gewichtung des 10-Jahresdurchschnitts der Wachstumsraten und der Entwicklung im Vorjahr sowie unter Einbeziehung der bereits vorhandenen Monatsergebnisse. Für **2016** werden knapp **2,82 Millionen Gäste** und über **7,34 Millionen Nächtigungen** erwartet. Die Nächtigungen weisen aufgrund der anhaltenden Tendenz zu **kürzeren Urlauben** geringere Wachstumsraten als die Gästezahlen auf.

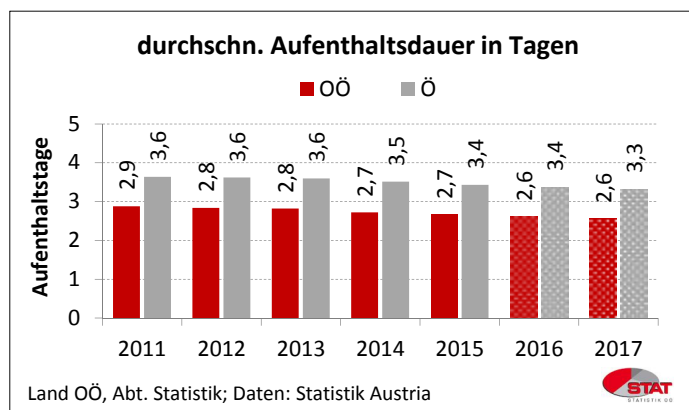
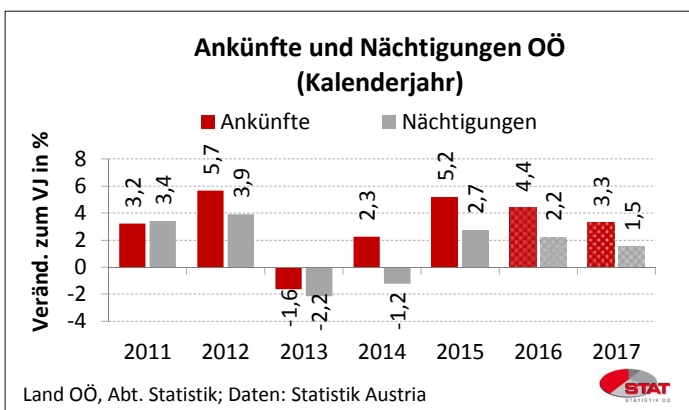
Tourismus OÖ (Jahreswerte)	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Trend
Ankünfte (in 1.000)	2.416,7	2.553,4	2.511,6	2.568,1	2.701,4	2.819,5	2.911,6	↑
Nächtigungen (in 1.000)	6.964,2	7.237,2	7.080,8	6.993,3	7.183,3	7.344,6	7.453,2	↑
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen *)	2,9	2,8	2,8	2,7	2,7	2,6	2,6	↓
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen *) - Österreich	3,6	3,6	3,6	3,5	3,4	3,4	3,3	↓

Quelle: eig. Berechn. (Prognosen, kursiv); Daten: Statistik Austria

Tourismus OÖ (Monatswerte)	Aug.15	Sep.15	Okt.15	Nov.15	Dez.15	Jän.16	Feb.16	Mär.16
Ankünfte (in 1.000)	376,1	261,1	221,0	163,9	168,6	155,1	171,0	175,0
Nächtigungen (in 1.000)	1.108,9	674,9	538,3	402,0	413,8	417,9	495,5	484,8
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen *)	2,9	2,6	2,4	2,5	2,5	2,7	2,9	2,8
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen *) - Österreich	3,7	3,1	2,7	2,4	3,4	3,9	4,6	4,2

Daten: Statistik Austria

*) Nächtigungen / Ankünfte



Konjunktur- und Wirtschaftsreport OÖ

Veröffentlichungsdatum 07.06.2016



LAND
OBERÖSTERREICH

Anhang: Prognosen anderer Institute

Wirtschaftswachstum in % (BIP) Ö	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Trend
WIFO-Prognose	0,8	0,3	0,4	0,9	1,6	1,6	↑
IHS-Prognose	0,9	0,2	0,4	0,9	1,5	1,5	↑
ÖNB-Prognose	0,9	0,2	0,4	0,8	1,6	1,5	↑

Daten: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Institut für Höhere Studien, Österreichische Nationalbank

www.wifo.ac.at; www.ihs.ac.at; www.oenb.at

Konjunkturumfrage IV OÖ	4. Qu. 14	1. Qu. 15	2. Qu. 15	3. Qu. 15	4. Qu. 15	1. Qu. 16	Trend
Beurteilung der Geschäftslage	31	22	21	26	39	33	↓
Geschäftslage in 6 Monaten	-17	20	13	2	-22	23	↑
Beurteilung des Auftragsbestands	38	43	41	46	28	40	↑
Auslandsaufträge	38	31	33	32	28	37	↑

Daten: Industriellenvereinigung OÖ

Saldo aus positiven und negativen Antworten
ca. 101 Firmen mit ca. 93.500 Mitarbeitern

www.iv-oberoesterreich.at

Wirtschaftsbarometer Spectra	4. Qu. 14	1. Qu. 15	2. Qu. 15	3. Qu. 15	4. Qu. 15	1. Qu. 16	Trend
Wirtschaftsoptimismus - Pessimismus Ö (in %-Pkt.)	-27	-25	-24	-30	-37	-34	↑

Daten: Spectra Marktforschung

Saldo der Anteile (in %) von positiven und negativen Antworten
ca. 2.000 bis 3.000 Interviews (Bevölkerung) pro Quartal

www.spectra.at

Bank Austria	Dez.15	Jän.16	Feb.16	Mär.16	Apr.16	Mai.16	Trend
Einkaufs Manager Index (EMI)	50,6	51,2	51,9	52,8	52,0	52,0	↔

Daten: Bank Austria Economics & Market Analysis Austria, Markt Economics

EMI-Werte: >50 Wachstum, <50 Rückgang
ca. 300 Industrieunternehmen

www.bankaustria.at

Konjunkturumfrage WKÖ	1. HJ 13	2. HJ 13	1. HJ 14	2. HJ 14	1. HJ 15	2. HJ 15	Trend
Wirtschaftsbarometer Ö - Wirtschaftsklima	-23	-11	-19	-34	-21	-24	↓

Daten: Wirtschaftskammer Österreich, WBA

Saldo aus positiven und negativen Antworten
3.469 Unternehmen d. gewerbl. Wirtschaft

www.wko.at